



ÖSTERREICHISCHER HERZFONDS

ACaSA-climate – Einfluss von Umwelt- und Klimaeinflüssen auf Vorhofflimmern und Schlafapnoe im Alter

Projektbeschreibung und -ziele:

Mit dem fortschreitenden Klimawandel nehmen Hitzeperioden und andere Wetterextreme zu. Gerade ältere Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen reagieren auf solche Veränderungen besonders empfindlich. Zwei häufige und gesundheitlich bedeutsame Erkrankungen in dieser Altersgruppe sind Vorhofflimmern und Schlafapnoe. Vorhofflimmern ist die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung im Erwachsenenalter und mit einem erhöhten Risiko für Schlaganfall, Herzschwäche und Krankenhausaufenthalte verbunden. Auch Schlafapnoe kann Herz und Kreislauf erheblich belasten und steht in engem Zusammenhang mit dem Auftreten von Herzrhythmusstörungen.

Ziel des ACaSA-Projekts ist es zu untersuchen, wie sich Umweltfaktoren wie Temperatur, Luftdruck, Höhenlage und weitere klimatische Einflüsse auf das Auftreten und die Dauer von Vorhofflimmern sowie auf schlafbezogene Atmungsstörungen auswirken. Im Mittelpunkt stehen ältere Patientinnen und Patienten mit implantierten Herzschrittmachern. Diese ermöglichen eine kontinuierliche Überwachung über lange Zeiträume und liefern damit wertvolle Informationen darüber, wann Rhythmusstörungen auftreten, wie ausgeprägt die Schlafapnoe ist und wie sich diese Werte unter unterschiedlichen Wetterbedingungen verändern.

Für die Studie werden die von den Herzschrittmachern erfassten Daten mit regionalen Wetter- und Klimadaten verknüpft. Zusätzlich werden klinische Basisdaten der Patientinnen und Patienten erhoben. So soll erkannt werden, welche Menschen besonders empfindlich auf Umweltveränderungen reagieren und ob eine stärkere Belastung durch Vorhofflimmern oder Schlafapnoe mit schweren Folgeereignissen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Tod zusammenhängt. Erste Ergebnisse deuten bereits darauf hin, dass höhere Temperaturen mit längeren Episoden von Vorhofflimmern und häufigeren schweren Schlafapnoe-Ereignissen verbunden sein könnten.

Die Ergebnisse des Projekts könnten dazu beitragen, besonders gefährdete Patientengruppen frühzeitig zu identifizieren und gezielte Schutzmaßnahmen gegen die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels zu entwickeln. Langfristig soll ACaSA helfen, die Versorgung älterer Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verbessern und Risiken durch klimatische Veränderungen besser einschätzen zu können.